



Webinar  
Einführung in die nachhaltige  
Beschaffung  
am 27.2.2026

Fair gehandelte Produkte in der  
nachhaltigen Beschaffung  
z. B. für das Stadtmarketing oder  
beim Catering

**Antje Edler**  
Fachpromotorin für  
zukunftsfähiges Wirtschaften in  
Schleswig-Holstein

Das Eine Welt-Promotor\*innen-Programms wird gefördert mit Mitteln von

# Aktiv für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung in SH



SH spielt fair.



# Fairer Handel – Wieso, weshalb, warum?

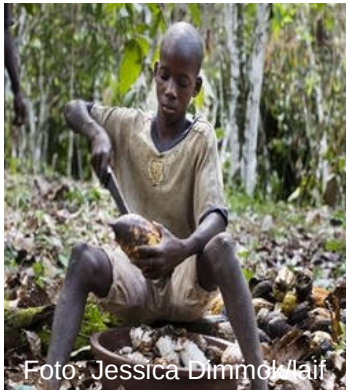


Foto: Jessica Dimmock/FAIR

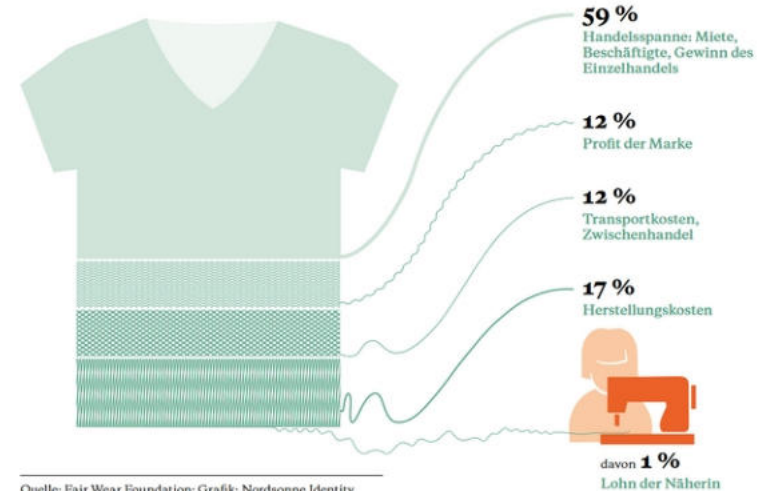
## Ist das fair?

Rund 1,5 Mio. Kinder arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen in Westafrika. 10.000 sind Opfer von Kinderhandel und Sklaverei.

Eine ungelernte Arbeiterin in Bangladesh verdient im Monat 30 €. 115 € wäre ein existenzsicherndes Einkommen.

Während viele der rund 125 Mio. Menschen, die in Kaffeeanbau und -verarbeitung tätig sind, kein existenzsicherndes Einkommen haben, machen große Kaffeeunternehmen, wie z. B. Starbucks oder Lavazza, und Supermarktketten hohe Gewinne.

## Wer verdient was?



Quelle: Fair Wear Foundation; Grafik: Nordsonne Identity

# Fairer Handel – Die drei Säulen der Bewegung



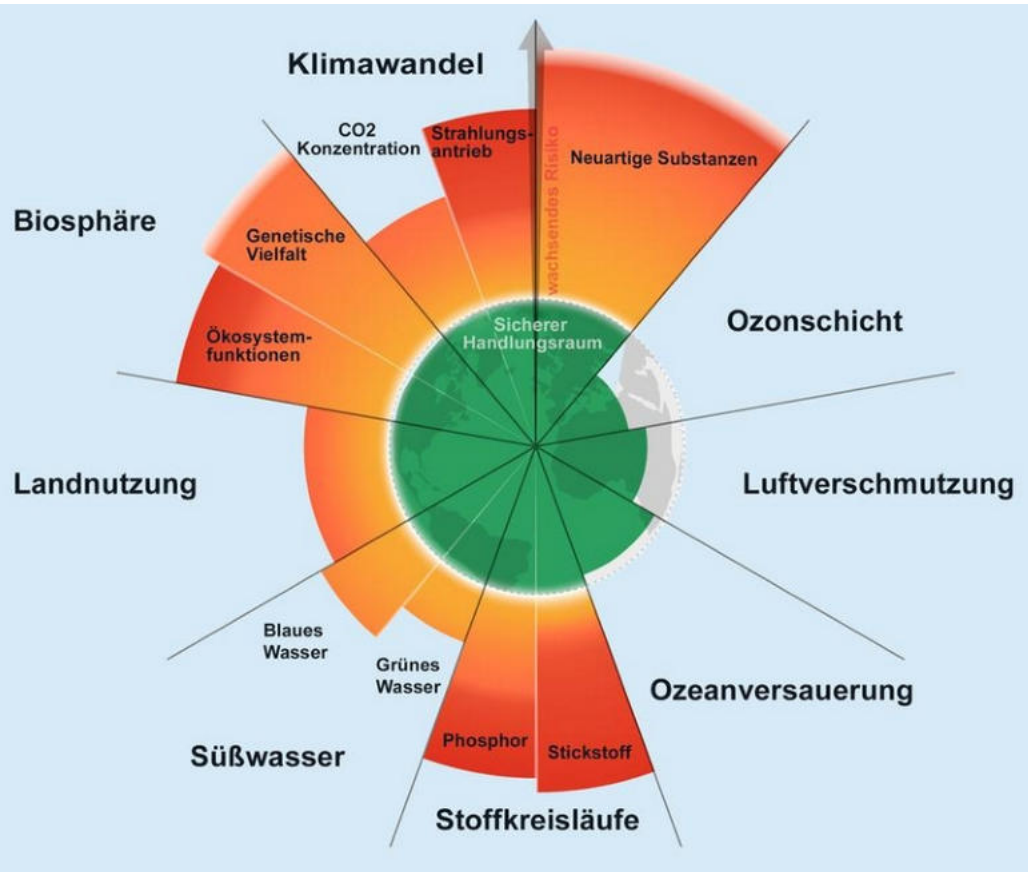
# Fairer Handel & Nachhaltigkeitsziele

<p><b>1</b> CHANCEN FÜR BENACHTEILIGTE PRODUZENT/INNEN</p> 	<p><b>2</b> TRANSPARENZ UND RECHENSCHAFTS-PFLICHT</p> 	<p><b>3</b> FAIRE HANDELSPRAKTIKEN</p> 	<p><b>4</b> FAIRE BEZAHLUNG</p> 
<p><b>5</b> KEINE AUSBEUTERISCHE KINDERARBEIT; KEINE ZWANGSARBEIT</p> 	<p><b>6</b> VERSAMMLUNGSFREIHEIT; KEINE DISKRIMINIERUNG; GESCHLECHTER-GERECHTIGKEIT</p> 	<p><b>7</b> GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN</p> 	<p><b>8</b> AUS- UND WEITERBILDUNG</p> 
<p><b>9</b> FÖRDERUNG DES FAIREN HANDELS</p> 	<p><b>10</b> SCHUTZ DER UMWELT</p> 	<p><b>DIE ZEHN GRUNDSÄTZE DES FAIREN HANDELS</b></p>	

## Weltweite Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Zukunft

<p><b>2</b> KEIN HUNGER</p> 	<p><b>3</b> GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> 	<p><b>4</b> HOCHWERTIGE BILDUNG</p> 	<p><b>1</b> KEINE ARMUT</p> 
<p><b>6</b> SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p> 	<p><b>7</b> BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> 	<p><b>8</b> MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM</p> 	<p><b>5</b> GESCHLECHTER-GLEICHHEIT</p> 
<p><b>10</b> WENIGER UNGLEICHHEITEN</p> 	<p><b>11</b> NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p> 	<p><b>12</b> NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p> 	<p><b>9</b> INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> 
<p><b>14</b> LEBEN UNTER WASSER</p> 	<p><b>15</b> LEBEN AN LAND</p> 	<p><b>16</b> FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p> 	<p><b>13</b> MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 
<p><b>17</b> PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p> 			

# Nachhaltige Verpflegung bei Veranstaltungen – Warum?

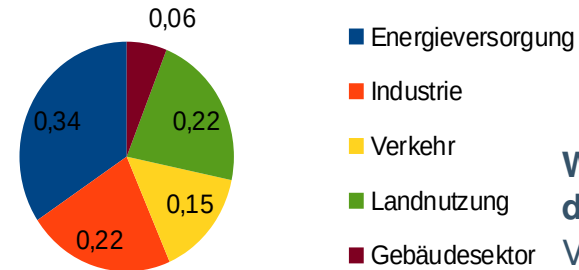


## Klimarelevanz des Ernährungssystems:

**Ca. 1/3 der globalen THG-Emissionen**

- » Produktion
- » Transport
- » Herstellung und Verarbeitung
- » Lagerung

Weltweite Treibhausgasemissionen nach Sektoren



## Weitere globale Probleme des Ernährungssystems:

Verlust von fruchtbarem Boden, Artenvielfalt, Nitratbelastung, Tierleid, Höfesterbe und Hunger,...

Regional = nachhaltig?

ECHT?

REGIONAL  
= FAIR ?



# Weniger Fleisch – mehr bio!

Die Hälfte der THG-Emissionen des Nahrungsmittelsektors entfällt auf die **Fleischproduktion**.

- » Problem Methan und Lachgas
- » Problem: Futtermittel – Sojaanbau, Entwässerung von Mooren ...
- » Problem: Welternährung / Flächenverbrauch

Eine Langzeitstudie der TU München zeigt:

## **Bioanbau sorgt für Entlastung bei Klimaschäden**

- ✓ kein mineralischer Dünger oder chemisch-synthetische Pestizide
- ✓ Humusaufbau
- ✓ Schutz v. Insekten, Biodiversität, Gewässern und Böden
- ✓ Flächengebundene Tierhaltung
- ✓ Tierwohl
- ✓ Vermeidung von Antibiotikaeinsatz

S. auch

Projekt [Bio kann jeder](#)

Projekt [Gutes Essen macht Schule](#)

[Förderprogramm des Landes](#) zum Einsatz von Bio- Lebensmittel in der Außer-Haus-Verpflegung





# Fair liebt bio!

- ~80-90 % der fair gehandelten Lebensmittel von Fair-Handels-Importeuren sind auch bio-zertifiziert.
- » Kleinbäuer\*innen arbeiten auch ohne Bio-Zertifizierung oft naturnah
  - » Weniger Abhängigkeit von externen Inputs
  - » Bio-Prämie erhöht Einkommen
  - » Unterstützung bei der Umstellung und in der Umstellungsphase
  - » Mischkultur oder Agroforstsysteme fördern Diversifizierung der Produktion und Produktion für lokalen Markt

Beispiel: Kaffee & Klima:

GEPA-Partner [Sol y Café, Peru](#)

GEPA-Partner [Bukonzo Joint, Uganda](#)

[Hintergrundbroschüre des Forum Fairer Handel](#)  
zu Klimagerechtigkeit und Fairem Handel



Foto: GEPA

# Regional-saisonal und die Komplexität der CO2-Bilanz

## Beispiel Tomaten

### Freilandanbau:

85 g CO<sub>2</sub>-Äq/kg

### Beheizter Gewächshausanbau:

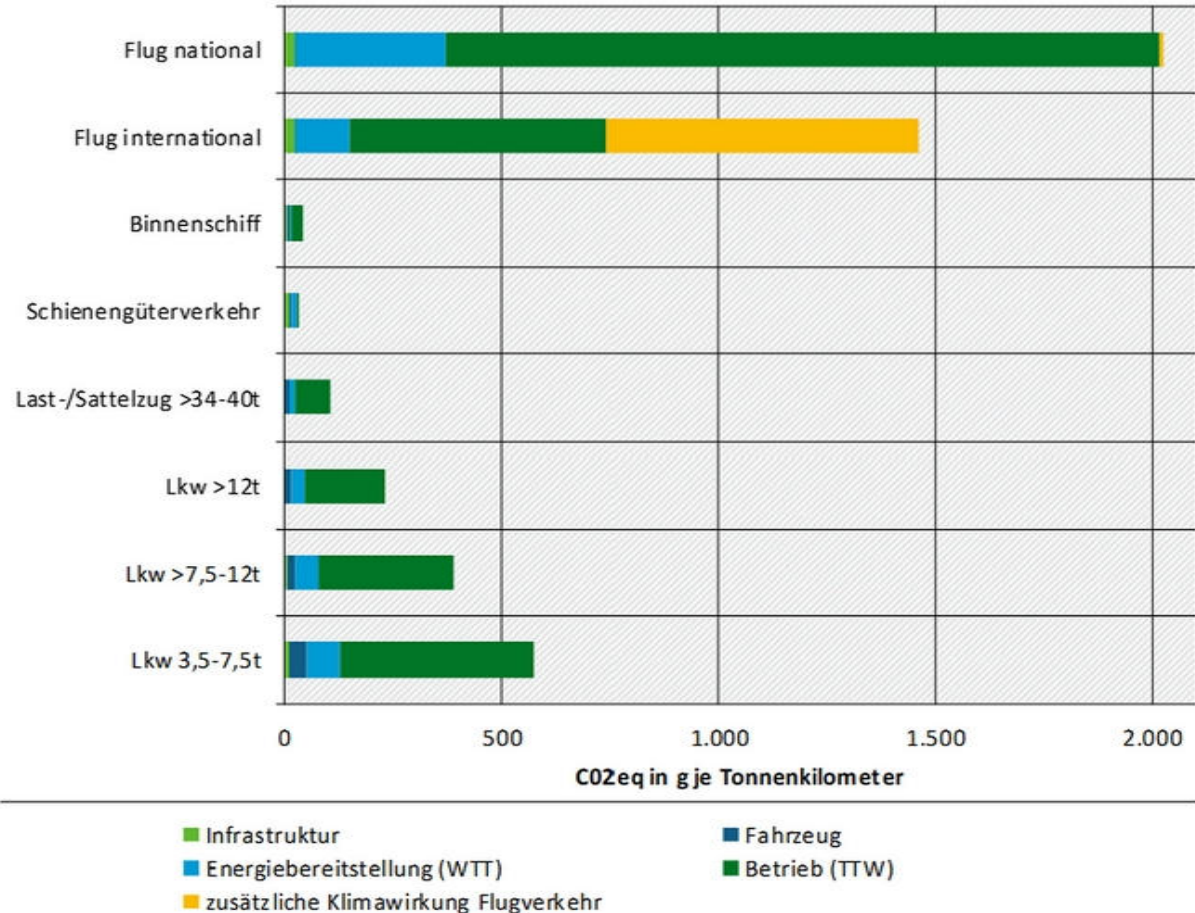
9300 g CO<sub>2</sub>-Äq/kg

## CO<sub>2</sub>-Bilanz von Äpfeln

CO<sub>2</sub>-Bilanz des deutschen Apfels fällt hinter der des neuseeländischen Apfels ab dem Frühjahr zurück.

## Verpackung und Verarbeitungsgrad!!!

Abbildung 16: Klimawirkung im Güterverkehr in Deutschland 2017



# Fairer Handel & Klimagerechtigkeit

Der Faire Handel unterstützt Klima-  
anpassung und klimasmarte  
Landwirtschaft.

## Klimafreundlich essen heißt:

- » weniger Fleisch
- » mehr selbst u. frisch zubereiten
- » weniger wegwerfen

» **gute Kombi aus regional-  
saisonal, bio und Fair Trade**

# CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN VERSCHIEDENER FRÜHSTÜCKSPRODUKTE:

Brötchen	700 g CO <sub>2</sub> /kg
Butter	9.000 g CO <sub>2</sub> /kg
Margarine	2.000 g CO <sub>2</sub> /kg
Wurst	7.900 g CO <sub>2</sub> /kg
Käse	6.000 g CO <sub>2</sub> /kg
Gurken/Tomaten (saisonal & regional)	300 g CO <sub>2</sub> /kg
Kaffee	350 g CO <sub>2</sub> /l
Tee	100 g CO <sub>2</sub> /l
Orangensaft	700 g CO <sub>2</sub> /l
Apfelsaft	400 g CO <sub>2</sub> /l
Milch	1.300 g CO <sub>2</sub> /l
Haferdrink	300 g CO <sub>2</sub> /l

Frühstückskarten zum  
Ausdrucken auf  
[www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

# nordisch. nachhaltig. fair.

## STADTMARKETING MIT VERANTWORTUNG

In Kooperation mit bzw. unterstützt von



**BEI**  
Bündnis Eine Welt  
Schleswig-Holstein



**EINE WELT  
IM BLICK** e.V.

**TA.SH**  
Talent-Agentur  
Schleswig-Holstein

**KNBV.SH**  
Schleswig-Holstein  
Kompetenzzentrum für nachhaltige  
Beschaffung und Vergabe

**Städteverband**  
Schleswig-Holstein

Gefördert durch

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**



sowie



mit ihrer



**SKIEW**  
SERVICESTELLE KOMMUNEN  
IN DER EINEN WELT

**SH**  
Schleswig-Holstein  
Landesregierung

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

# Nachhaltige Beschaffung von Merchandise-Produkte im lokalen Stadt- und Tourismusmarketing

## Merchandise-Produkte?

- » Werbemittel
- » Produkte zum Verschenken in Präsentkörben oder für Stadtaktionen
- » Produkte zum Verkauf in Tourist-Informationen

## Unsere Tipps für ein nachhaltiges Merchandising:

- Auf billige Streuartikel verzichten
  - Weniger ist mehr – aber das hochwertig!
  - Fairer Handel als sinnvolle Ergänzung
  - Auf wertige Produkte und ein passendes Verkaufsumfeld achten
  - Begleitende Kommunikation
  - Angebote für unterschiedliche Budgets
  - Vorlaufzeiten einplanen
  - Nicht gleich alles auf einmal
  - Aber wenn möglich: strategisch
- 
- Was passt zu uns und unserer Region?



**nordisch. nachhaltig. fair.**

STADT- UND TOURISMUSMARKETING MIT VERANTWORTUNG

Anregungen für eine nachhaltige Beschaffung  
von Merchandise-Produkten



# Nachhaltige Beschaffung von Merchandise-Produkte im lokalen Stadt- und Tourismusmarketing

Von klassisch:



Bis innovativ:



# nordisch. nachhaltig. fair.

## STADTMARKETING MIT VERANTWORTUNG

### Die nächsten Schritte:

- Regionale Design Thinking-Workshops mit den Nationalpark-Partnerkommunen und den Mitgliedern von Ostsee-Holstein-Tourismus
- Begleitung von drei Modellkommunen: Hansestadt Lübeck, Fairtrade-Town Schleswig und Wesselburen / Pellworm
- Zwei (produktspezifische ?) Webinare
- Abschlussveranstaltung mit Ergebnispräsentationen und viel Erfahrungsaustausch

### Ansprechpartnerinnen:

**Antje Edler und Eva Pisall**

Tel.: 0431-679399-06

[eva.pisall@bei-sh.org](mailto:eva.pisall@bei-sh.org)

# Gütesiegel zum Nachweis von Fairem Handel

## Produktsiegel



## Unternehmensbasierter Ansatz



Einige deutsche WFTO-Mitglieder, die das Monitoring-System durchlaufen haben:

El PUENTE



Es gibt weitere produktspezifische Siegel, z. B. für Textilien:





# Bezugsquellen von fair gehandelten Produkten

## Nachfragen bei:

- [Weltladen](#) vor Ort !!!
- (Bio-)Großhändler
- Örtlicher Supermarkt



Weltladen-Dachverband/A. Stehle

## Großverbrauch von:

- [Süd-Nord-Kontor in Hamburg](#): bietet Onlineshop mit Waren von unterschiedlichen anerkannten Weltladen-Lieferanten für GV
  - Online-Shops von anerkannten Fair-Handels-Importeure wie [GEPA](#), [El Puente](#), [weltpartner](#), [FairTradeGenert Büdelsdorf](#)
- ... inzwischen gibt es mehr als 100 anerkannte Weltladen-Lieferanten. Gerne im Sortiment stöbern. Zur [Lieferanten-Suche](#) beim Weltladen-Dachverband,
- [Fairtrade Deutschland](#) Hier können Fairtrade-zertifizierte Produkte und ihre Anbieter recherchiert werden.
  - [Memo](#) bzw. [memo-werbemittel.de](#) und andere Online-Händler – Hier bitte auf Zertifizierungen achten!!!



Fairtrade Deutschland/Ilkay Karaku

# Ausschreibungsbeispiel: Verpflegung & Catering Regensburg

[Musterunterlage](#) für die Ausschreibung von Mittagsverpflegung v. a. an Schulen und Kitas, auch als Orientierungshilfe für die Ausschreibung von Catering-Dienstleistungen

## Prozess & Grundlagen

- Arbeitsgruppe Faire Beschaffung gründet Unter-AG „Nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln“
- Grundlage Ratsbeschlüsse zu Bio-Quote und Beschaffung von Fair-Handels-Produkten
- Bieterdialoge
- Pilotausschreibung für eine Kita-Mittagsverpflegung

## Leistungsbeschreibung bei Ausschreibung Kita-Verpflegung:

Bei folgenden **Produkten** müssen diese nachweislich unter Einhaltung der Kriterien des Fairen Handels in Anlehnung an die **Mitteilung der EU Kommission zum Fairen Handel [KOM(2009)215]** produziert und verarbeitet werden:

- Kaffee, Kakao, Tee (Grün- und Schwarztee),
- Bananen, Ananas, Mango (jeweils frisch und getrocknet),
- Orangensaft,
- Reis (ausgenommen Rundkornreis),
- Rohrzucker

### Zu erbringender **Nachweis** über

- WFTO-Mitgliedschaft oder
- Fairtrade-,
- Fair for Life-,
- Naturland Fair-Zertifizierung
- oder gleichwertiger Nachweis

# Leitfäden für nachhaltige Veranstaltungen

[Leitfaden](#) „Fairveranstaltungen – nachhaltig organisieren“ der **Fairen Metropolregion Rhein-Main**

[Leitfaden](#) der **Fairen Metropole Ruhr**,  
mit Checkliste und Anschreiben für eine Catering-Anfrage

[Leitfaden](#) des **Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung**,  
inklusive Zusammenstellung von lokalen Anbietern, Veranstaltungsorten etc.

[Handreichung mit Checklisten](#) für die Praxis „Zukunft Veranstalten“ vom  
**Netzwerk Green Events Hamburg**

Leitfaden für eine nachhaltige Veranstaltung mit [Checkliste](#) der **Stadt Neustadt in Holstein**

[Praxisbeispiel](#) mit Ansprechpartnerin der **Stadt Norderstedt** beim Kompass Nachhaltigkeit



# Ausschreibungs-Beispiele aus dem Kompass Nachhaltigkeit

**Faire Handtücher** anlässlich eines Schwimmbad-Jubiläums und Faire **Baby-Lätzchen** als Neugeborenen-Geschenke ([Herrieden](#))

Handreichung der Stadt [Karlsruhe](#) für **nachhaltiges Catering**

**Sportbälle (Fuß-, Hand- und Volleybälle)** für Schulen und Sportstätten in [Göttingen](#)



**Und zwei Broschüren der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt:**

[Ein guter Einstieg in die faire Beschaffung – Lebensmittel für das Stadtmarketing](#)

[Von der Idee zur Aktion: So sensibilisieren Kommunen für faire Lebensmittel](#)

# Links zum fairtiefen

Forum Fairer Handel [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

Fairtrade Deutschland [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

World Fair Trade Organization [www.wfto.com](http://www.wfto.com)

Weltläden in SH [www.weltlaeden-nord.de](http://www.weltlaeden-nord.de)

[Erklärvideo](#) des Forum Fairer Handel zu Erkennungszeichen!



# Links zum fairtiefen

SOZIAL  
VERANTWORTLICHE  
ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG  
VON LEBENSMITTELN

EIN PRAXIS-LEITFADEN FÜR BUND, LÄNDER UND KOMMUNEN



## Praxisleitfäden & Beratung

### Initiative Romero

- » Lebensmittel (Link s. links)
- » Spielzeug
- » Berufsbekleidung, Natursteine, IT,...

### WEED

- sozial verträgliche Beschaffung von
- » E-Mobilität- und IT-Produkten,
  - » Schwerpunkt: Konfliktrohstoffe

### Eine Welt-Netzwerk Bayern

## Faire Merchandise-Produkte

### FEMNET:

Workshops und  
Materialien zu sozial  
verträglicher Beschaffung  
von Arbeitskleidung



# Kommen Sie auf uns zu!



**EINE WELT**  
IM BLICK <sup>E.V.</sup>



**BEI**  
Bündnis Eine Welt  
Schleswig-Holstein

## **Antje Edler**

Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften in  
Schleswig-Holstein  
und  
Projektleitung Faires Merchandising

Tel: 04806 245 9977  
oder 01520 6032 945

[antje.edler@eine-welt-im-blick.de](mailto:antje.edler@eine-welt-im-blick.de)  
[antje.edler@bei-sh.org](mailto:antje.edler@bei-sh.org)

[www.eine-welt-im-blick.de](http://www.eine-welt-im-blick.de)  
[www.bei-sh.org/fares-merchandising](http://www.bei-sh.org/fares-merchandising)